
NEWSLETTER

Vol.12, No. 52 * Aids-Hilfe Rheinland-Pfalz * Dezember 2025

WELT-AIDS-TAG

GEMEINSAM. GERADE JETZT!

1. Dezember Welt-Aids-Tag mit neuem Motto

Suspendisse id massa. Nullam porta velit sed lacus. Duis eleifend, felis eu euismod lacinia, felis erat feugiat nisl, vitae congue leo velit a massa. Quisque nec justo a turpis posuere tristique.

Maecenas condimentum tincidunt lorem. Vestibulum vel tellus. Sed vulputate. Morbi massa nunc, convallis a, commodo gravida, tincidunt sed, turpis. Aenean ornare viverra est. Maecenas lorem. Aenean euismod iaculis dui. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Nulla quam. Aenean fermentum, turpis sed volutpat dignissim, diam risus facilisis nibh, sit amet iaculis est turpis non tellus. Nunc a mauris. Proin eget ligula. Nam cursus libero.



Liebe Freund*innen, Unterstützer*innen und Verbündete,

schon wieder steht der nächste Welt-Aids-Tag am 01.12. vor der Tür und damit auch bald darauf der Jahreswechsel. Ein intensives Jahr liegt hinter uns – ein Jahr, das uns einmal mehr gezeigt hat, wie wichtig Zusammenhalt, Solidarität und Stimmen gegen Ungerechtigkeiten und Ausgrenzung sind. Bevor wir nach vorn blicken, möchten wir uns von Herzen bedanken: Für euer Vertrauen, eure Spenden, euer Engagement und all die kleinen und großen Gesten der Unterstützung, die unsere Arbeit möglich machen. Ihr seid einer der Gründe, warum wir auch in schwierigen Zeiten nicht aufgeben.

Denn schwierig war dieses Jahr in vielerlei Hinsicht. Weltweit stehen soziale und teilweise medizinische Programme vor massiven Herausforderungen, manche mussten drastische Mittelkürzungen hinnehmen. Solche Kürzungen gefährden bestehende Versorgungsstrukturen und gefährden damit die Gesundheit von Menschen, vor allem im Globalen Süden. Gleichzeitig erleben wir auch in Deutschland ein raueres gesellschaftliches Klima: Polarisierung, soziale Unsicherheit und schwindende Solidarität machen es schwerer, gegen Stigma, Ausgrenzung und Unwissenheit rund um HIV anzukämpfen.

Gerade deshalb ist es uns in den Aidshilfen Rheinland-Pfalz wieder ein besonderes Anliegen, mit Aktionen rund um den Welt-Aids-Tag wieder auf das Thema hinzuweisen. Das Motto der deutschlandweiten Welt-Aids-Tags-Kampagne lautet dieses Jahr: „Gemeinsam. Gerade jetzt.“ In einer Zeit, in der weltweit Mittel gekürzt und Gesellschaften gespalten werden, setzen wir damit ein klares Zeichen: Solidarität ist keine Selbstverständlichkeit, sie ist eine Haltung, die wir aktiv leben müssen. Der Kampf gegen HIV ist nicht vorbei. Und er wird nicht allein gewonnen. Nur gemeinsam können wir sicherstellen, dass niemand zurückgelassen wird.

Wir freuen uns darauf, euch bei einer unserer kommenden Aktionen begrüßen zu dürfen, wir bedanken uns für eure Anteilnahme und euer Engagement und wünschen euch allen schon einmal frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen.

Raphael und Frank

HERAUSGEBER

Aids-Hilfe Rheinland-Pfalz e.V. – Saarstraße 55 – 54290 Trier

KONTAKT

Telefon: 0651 9704420 – Email: info@aidshilfe-rlp.de

REDAKTION

Raphael Platt (Aids-Hilfe Trier e.V.)

Frank Kürsten (Aids-Hilfe Mainz e.V.)

Erscheinungsjahr 2025 (November) – Ausgabe #52

(wer Rechtschreibfehler und überflüssige Satzzeichen findet darf sie gerne behalten!)

INHALT

Nachrichten und Neuigkeiten aus der Aids-Hilfe Mainz	4
Welt-Aids-Tag in Mainz	5
Testaktionen	6
Vortrag am 2. Dezember: Zeiten für die Rente	7
17. Mainzer Schulfilmtage	8
Seminare und Testaktionen	9
Nachrichten und Neuigkeiten aus der Aids-Hilfe Landau	10
Rückblick Coming-Out-Day 2025	11
Die „Queere Südpfalz“ stellt sich vor	11
Ausschreibung für die Lesenacht der Vielfalt	12
Besuch von Landtagsabgeordnetem Florian Maier in der AIDS-Hilfe Landau	12
Workshop „Angst Annehmen und Integrieren - Unsere Beziehung zur Angst verbessern“ im Projektkafé Regenbogen der Aidshilfe Landau	13
Stadtteilstadt „Spass uff de Gass“ am 20. September 2025 in der Südstadt Landaus	14
Welt-Aids Tag 2025	15
Gemeinsam sichtbar – unser Programm zum Welt-AIDS-Tag 2025	16
Seminar für Frauen, die mit HIV leben	17
Workshop: Polypharmazie im Alter	18
Ausblick 2026	19
Nachrichten und Neuigkeiten aus der Aids-Hilfe Trier	20
Aktionen	21
Ausblick	22
HIV-positiv – und jetzt? So hilft die Aids-Hilfe in Trier	23
Nachrichten und Neuigkeiten aus der Aids-Hilfe Kaiserslautern	24
Rückblick: CSD lautre	25
Rückblick: Medizinische Rundreise	26
Rückblick: 40 Jahre Aids-Hilfe Saar	27
Rückblick: CSD Bad Kreuznach	28
Rückblick: Pflegekonferenz	29
Rückblick: Interkulturelle Woche	30
Rückblick: 75 Jahre Parität	31
Rückblick: Testaktionen	32
Ausblick: November und Dezember 2025	33
Jahresrückblick	34
Nachrichten und Neuigkeiten von Rat & Tat Koblenz	35
Welt-Aids-Tag - GLOBAL	36
Empfehlungen von der Leserratte	37
Die Aids-Hilfen in Rheinland-Pfalz	38



Welt-Aids-Tag	5
Testaktionen	6
Vortrag am 2. Dezember: Zeiten für die Rente	7
17. Mainzer Schulfilmtage	8
Seminare und Testaktionen	9





**Aids-Hilfe
MAINZ**

**Gemeinsam.
Gerade jetzt!**

**Aktionstag
29.
NOVEMBER**

WELT AIDS TAG
29. NOVEMBER 2025 - AB 10.00
im Kirschgarten in der Altstadt

Prominente verteilen die Rote Schleife
und
Infostand

Hintergründe ©:
UNAIDS
IDAHOBIT 2025 @may17.org

www.aidshilfemainz.de

Mit freundlicher Unterstützung durch die
LZG Eine gesunde
Zukunft gestalten

LASS DICH TESTEN!

Es gibt gute Gründe, sich auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen testen zu lassen:

1. Je früher eine Infektion erkannt wird, desto schneller und effektiver kann sie behandelt werden. Das verbessert die Lebensqualität und verlängert das Leben.
2. Eine schnelle Diagnose verhindert die unwissentliche Weitergabe einer Infektion auf andere.
3. Der Test hilft zur psychischen Entlastung bei Ungewissheit, ob man sich möglicherweise angesteckt hat.
4. Man übernimmt für seine (Sex-)Partner Verantwortung und gibt sich selbst und anderen dadurch die Möglichkeit, informiert zu handeln und vorzubeugen.

**Frühe Diagnose
schneller
Therapiebeginn**

**Keine unwissentliche
Weitergabe**

**Mehr Sicherheit
Psychische Entlastung**

**Verantwortung für sich
und die Partner*Innen**

Aus diesem Grund bieten wir die Möglichkeit an, sich auf HIV, Hepatitis und Syphilis anonym und kostenfrei testen zu lassen

Auf vielfachen Wunsch bieten wir zusammen mit dem Gesundheitsamt Mainz und der Bar jeder Sicht (dem Zentrum für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Intergeschlechtliche und Queere in Mainz und Umgebung) Test auf HIV, Hepatitis und Syphilis an. Dadurch soll der Zugang zum Test erleichtert werden.

Bisher wurde das Angebot sehr gut angenommen, sodass wir auch für das Jahr 2026 mehrere Termine für die Testaktion eingeplant haben.



Vortragsreihe 2025

mit freundlicher Unterstützung durch:
  

Zeiten für die Rente

Was zählt?



Andreas Neumann
Diplomverwaltungswirt der Rentenversicherung
seit 1988 Arbeit als Sozialberater bei verschiedenen Aids-Hilfen

Annette Piecha
HIV-Hepatitis Contact / Kompetenznetz HIV/Aids e.V.



2. Dezember 2025
19:00 Uhr

Bilder von Robert Steinmann auf Pixabay und
Foto von Elena Koycheva auf Unsplash

Hinterer Bleiche 29
55116 Mainz

08

Zeiten für die Rente - Was zählt?

Pflichtbeiträge, freiwillige Beiträge, Anrechnungszeiten, Ersatzzeiten, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Schule, Studium...

Was zählt denn nun und wie für die Rente? Rätselauflösung auf der Veranstaltung; bringt Eure Unterlagen mit!

Erwerbsminderungsrente

Wie kommt man ran?

Krankwerden vor dem 67. Lebensjahr, nicht mehr arbeiten können? Was dann? Was gibt es von wem, unter welchen Bedingungen?

In einfachen Worten wird der Zugang zur Erwerbsminderungsrente erläutert.



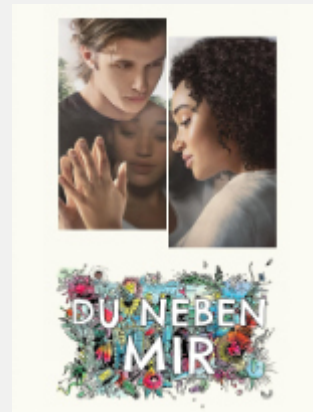
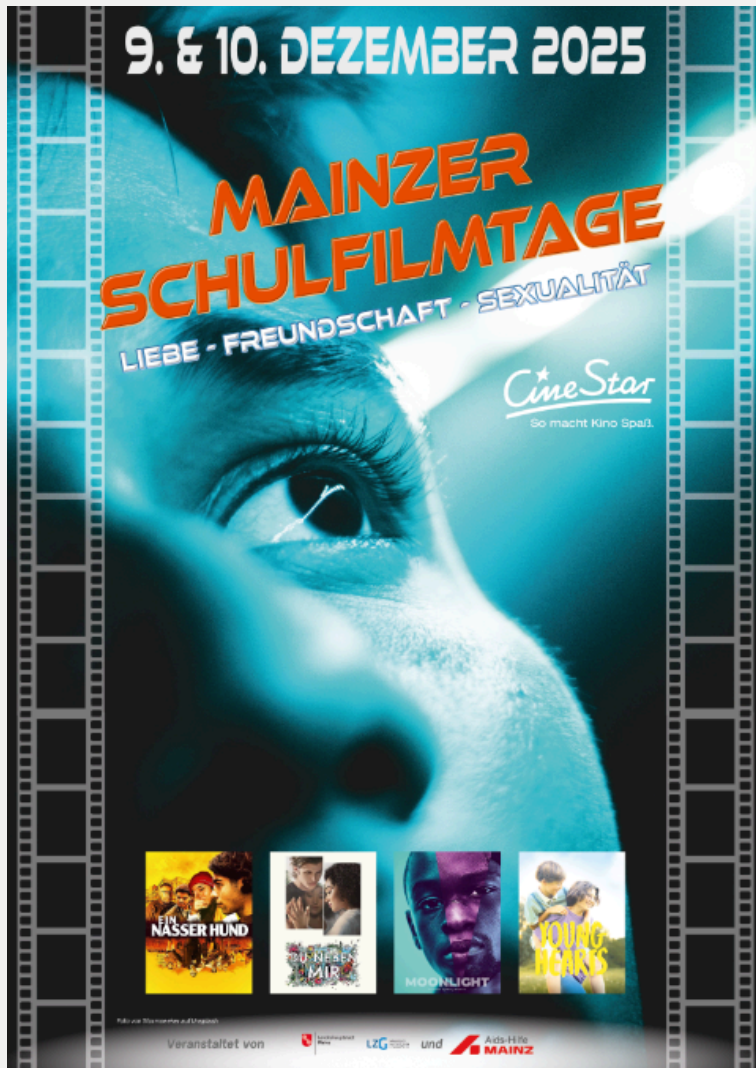
Bar jeder Sicht
Hinterer Bleiche 29, 55116 Mainz

2. Dezember - Beginn 19.00h / Ende ca. 21.30h





2025 ZUM 17. MAL!



JugendFilmTage haben in Deutschland eine lange Tradition. Sie wurden von der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BzGA) bereits 2001 mit Erfolg ins Leben gerufen und haben seitdem wegen der großen Resonanz eine bundesweite hohe Nachfrage.

In Mainz finden die Filmtage (hier Schulfilmtage genannt) in diesem Jahr bereits zum fünfzehnten Mal statt. Ziel der Filmtage ist es, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen über die Themen "Liebe, Freundschaft, Sex" und HIV/Aids zu sprechen und diese Themen zu erarbeiten.



In Zusammenarbeit mit Annette Piecha (HIV-Hepatitis Contact / Kompetenznetz HIV/Aids e.V) und dem Zentrum für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Intergeschlechtliche und Queere in Mainz und Umgebung ("Bar jeder Sicht") veranstalten wir jedes Jahr bis zu acht Seminare zu verschiedenen Themen, die (nicht nur) für HIV-positive Personen von Belang sind.

Durch die zentrale Lage der Bar jeder Sicht in der Altstadt von Mainz (Bleichenviertel) kommen zu den Veranstaltungen jedesmal relativ viele Teilnehmer. Manche entschließen sich als "normale" Gäste der Bar auch spontan zur Teilnahme.

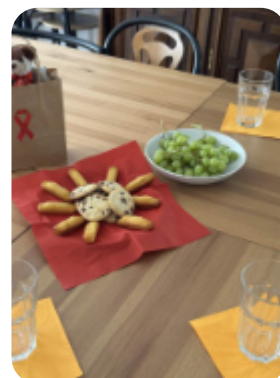
Diese Seminare sind allerdings nur ein Teil der Zusammenarbeit zwischen Bar und Aids-Hilfe. Da das Zentrum über einen Beratungsraum verfügt, sind wir in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Landkreises auch in der Lage, dessen Testangebot (HIV, Hepatitis und Syphilis) zu erweitern und dadurch mehr Personen einen unkomplizierten und anonymen Zugang zu den Tests zu ermöglichen. Im Jahr 2025 wurden auf diese Weise bisher 80 Tests durchgeführt. Glücklicherweise fiel kein Test reaktiv (also positiv) aus!





AIDS-HILFE LANDAU

Rückblick Coming-Out-Day 2025	11
Die „Queere Südpfalz“ stellt sich vor	11
Ausschreibung für die Lesenacht der Vielfalt	12
Besuch von Landtagsabgeordnetem Florian Maier in der AIDS-Hilfe Landau ..	12
Workshop „Angst Annehmen und Integrieren - Unsere Beziehung zur Angst verbessern“ im Projektcafé Regenbogen der Aidshilfe Landau	13
Stadtteilstfest „ Spass uff de Gass“ am 20. September 2025 in der Südstadt Landaus.....	14
Welt-Aids Tag 2025	15
Gemeinsam sichtbar – unser Programm zum Welt-AIDS-Tag 2025	16
Seminar für Frauen, die mit HIV leben	17
Workshop: Polypharmazie im Alter.....	18
Ausblick 2026	19





Das Netzwerk „Queere Südpfalz“ setzt sich als loser Verbund zusammen aus den Gleichstellungsstellen Landau und SÜW, der Aids-, Drogen- & Jugendhilfe Landau e.V., den Trans*Eltern Pfalz, dem Kinderschutzbund LD-SÜW, dem Verein QueerNet RLP e.V. mit den Projekten „Familienvielfalt“ und SCHLAU Landau, der Hochschulgruppe QUEEROS* der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität (RPTU), dem Referat Queer, Feminismus und Gleichstellung des AStA der RPTU, der Koordinationsstelle Ehrenamt der Stadt Landau sowie engagierten Einzelpersonen.

Unser Ziel ist es, die Sichtbarkeit queeren Lebens in Landau und SÜW zu gewährleisten, sowie Informations- und Aufklärungsarbeit mittels diverser Veranstaltungen über das Jahr hinweg zu organisieren.

Rückblick Coming-Out-Day 2025



Am 10.10.2025 organisierte das Netzwerk „queere Südpfalz“ ein queeres Kurzfilmfestival zum Coming-Out-Day, der jährlich am 11.10.25 gefeiert wird. Seit 1988 soll der Coming-Out-Day auf Diskriminierungen aufmerksam machen, ungeouteten Menschen durch Sichtbarkeit Mut machen und auf Anlaufstellen hinweisen. An unserem Filmabend durften wir circa 60 Menschen begrüßen, die sich auf einen Abend mit sehr interessanten Kurzfilmen freuen konnten.

Die 5 Filme setzten jeweils unterschiedliche thematische Schwerpunkte, die sich inhaltlich mit den verschiedenen Bereichen eines Coming-out-Prozesses beschäftigten. Dazu gehörten u.a. innere Coming-Out-Prozesse, die ein Entdecken und Sprache sowie Ausdrücken der eigenen Identität zeigten. Auch äußere Coming-out-Prozesse und wie die Gesellschaft, die Familie und weitere Bezugspersonen auf ein Coming-out reagieren bis hin zu Rassismus und anderen Diskriminierungserfahrungen wurden thematisiert. Innere Verunsicherungen und Zukunftsängste waren ebenfalls zu finden. Zu sehen waren die Filme: „In the nature“, „Waking up in Vegas“, „Two Black Boys in Paradise“, „Anemone“ und „Seahorse parents“.

Das Netzwerk bedankt sich für die Unterstützung und Mitorganisation beim Haus am Westbahnhof und dem Internationalen Kurzfilmfestival Landau – La.Meko.



Ausschreibung für die Lesenacht der Vielfalt

Besuch von Landtagsabgeordnetem Florian Maier in der AIDS-Hilfe Landau



<https://www.landau.de/Verwaltung-Politik/Pressemitteilungen/Aufruf-Lesenacht-der-Vielfalt-in-Landau.php?object=tx,2644.5.1&ModID=7&FID=2644.18961.1&NavID=2644.13&La=1>

Ausschreibung für die Lesenacht der Vielfalt. Das Netzwerk „queere Südpfalz“ plant im Juni 2026 eine „Lesenacht der Vielfalt“ in Landau (Pfalz). Wir wünschen uns einen Abend, an dem queere und andere vielfältige Stimmen Raum bekommen, ihre Texte live zu präsentieren. Dafür suchen wir Autor*innen die Lust haben, einen Text bei uns zu lesen oder performativ vorzutragen, ganz egal ob Kurzgeschichte, Spoken Word oder Lyrik.

Im Zentrum der Veranstaltungen stehen queere Perspektiven. Wir möchten darüber hinaus auch anderen Themen der Marginalisierung Raum geben, um die gesellschaftliche Vielfalt sichtbar zu machen.

Interesse teilzunehmen? Bewerbe Dich bis zum 31.12.2025 mit einer kurzen Info zu Dir (ca. 3-5 Sätze) oder einem Link zu Deinem Profil sowie dem Text, den Du lesen möchtest, bei

familienvielfalt.lu@queernet-rlp.de oder gleichstellungsstelle@landau.de.

Besuch von Landtagsabgeordnetem Florian Maier in der AIDS-Hilfe Landau. Am 17. Juli 2025 durften wir den Landtagsabgeordneten Florian Maier bei uns in der AIDS-Hilfe Landau begrüßen. Bei Kaffee, einem kleinen Imbiss und in sehr offener, freundlicher Atmosphäre haben wir uns über die aktuelle Situation von Menschen ausgetauscht, die mit HIV leben, von Menschen, die Drogen konsumieren und der queeren Community.



<https://www.facebook.com/florianmaier.mdl/posts/gestern-durfte-ich-die-aids-drogen-und-jugendhilfe-landau-ev-besuchen-ende-2023-/1281350910669867/>

Themen waren unter anderem die Finanzierung unserer Beratungsstelle, die Kosten für Sprachmittler*innen in der Arbeit mit Migrantinnen sowie die Sorgen um unsere Klient*innen – gerade in Zeiten, in denen Themen wie Stigmatisierung & Hetze gegen queere Menschen, Menschen die mit HIV leben und Drogen gebrauchenden Menschen und ihrer gesellschaftlichen Akzeptanz wieder stärker in den Fokus rücken.



Workshop „Angst Annehmen und Integrieren - Unsere Beziehung zur Angst verbessern“ im Projektcafé Regenbogen der Aidshilfe Landau

Herr Maier zeigte großes Interesse und hatte ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Zum Abschluss bekam er noch eine kleine Tüte mit Informationsmaterialien – und natürlich durfte auch ein Solidaritätsteddy nicht fehlen.

Wir freuen uns über den wertschätzenden Austausch und hoffen, dass unsere Themen auch weiterhin Gehör finden – auf Landesebene und darüber hinaus.

Am 30. September 2025 fand im Projektcafé „Regenbogen“ der Aidshilfe Landau von 18 bis 21 Uhr ein kostenloser Workshop inklusive Imbiss zum Thema „Gesunder Umgang mit Ängsten“ statt. Unterstützt wurde dieser von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V., GILEAD und der Karl-Fix-Stiftung Landau.

Unter der Leitung des Dipl.-Sportwissenschaftler, Kinesiologe und Energy Balancer W. Schaub-Niederdraeing und der Moderation von Annette Piecha des HIV-Hepatitis Contact, Kompetenznetz HIV/Aids setzten sich 13 interessierte Teilnehmende unter anderem HIV-positive Menschen und ihre Angehörigen, mit dem Thema Angst auseinander.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, in der jede*r zusätzlich eine persönliche Angst benannte, führte eine gemeinsame Meditation in das Thema ein. Im anschließenden Vortrag erklärte der Referent, dass Angst eine überlebenswichtige Emotion sei, die uns schützt und leitet. Oft werde sie jedoch verdrängt oder bekämpft. Die Teilnehmenden erfuhren, wie hilfreich es ist, über Ängste zu sprechen und sich gegenseitig zu „co-regulieren“. Schaub-Niederdraeing zeigte ebenfalls auf, dass es wichtig ist zwischen Gedanken, Emotionen und Körperempfindungen zu unterscheiden, um so in Beziehung zu den eigenen Ängsten zu treten, statt gegen sie „Krieg zu führen“.

Gesunder Umgang mit Ängsten
Angst annehmen und integrieren - Unsere Beziehung zur Angst verbessern

Referent
W. Schaub-Niederdraeing
Dipl.-Sportwissenschaftler
Kinesiologie, Energy Balancer

Moderatorin
Annette Piecha
HIV/Hepatitis Contact
Kompetenznetz HIV/Aids

**Für alle interessierten HIV-positiven Menschen
und ihre Angehörigen**

Dienstag, 30. September 2025
18 - 21 Uhr

Projektcafé „Regenbogen“

Aids-Hilfe
Aids-, Drogen- & Jugendhilfe Landau e.V.
Queichheimer Hauptstraße 28, Landau

GILEAD **LZG**
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.
KARL-FIX-STIFTUNG LANDAU

Edvard Munch, „Der Schrei“ (1893), Norwegische Nationalgalerie, Oslo

Der Eintritt ist frei
Für einen Imbiss ist gesorgt
Anmeldung erbeten unter
06341 - 88688

•Text: Cordelia Pappon



Seit einigen Jahren organisiert die Arbeitsgemeinschaft Runder Tisch Landau-Süd, in der zahlreiche kirchliche und kommunale Einrichtungen des Stadtteils vertreten sind – darunter Kindergärten, Schülerhorte, die Terrine Landau, umliegende Kirchengemeinden und die Stadtmission Landau, einmal jährlich ein Stadtteilstfest für die Bewohnerinnen und Bewohner – insbesondere für die Kinder. Ziel dieser Veranstaltung ist es, neben Spiel und Unterhaltung auch die Integration im Stadtteil zu fördern, der im Konversionsgebiet liegt und in dem verschiedene gesellschaftliche Gruppen aufeinandertreffen. Familien erhalten dabei auf niedrigschwelligem Weg die Möglichkeit, die im Viertel ansässigen Hilfs- und Beratungseinrichtungen kennenzulernen.

Da auch wir über unsere drei Tätigkeitsbereiche zahlreiche Klientinnen und Klienten aus diesem Stadtteil betreuen, sind wir seit mehreren Jahren aktives Mitglied im Arbeitskreis und beteiligen uns regelmäßig an dessen Treffen und Aktionen.

Am Samstag, den 20. September, lud die Arbeitsgemeinschaft „Runder Tisch Landau-Süd“ von 13 bis 17 Uhr in die Bismarckstraße zum Stadtteilstfest „Spaß uff de Gass“ für Groß und Klein ein. Die Herausforderungen im Zusammenleben verschiedener Nationalitäten, Probleme im sozialen Verhalten und der zunehmende Konsum von Suchtmitteln verdeutlichen, wie wichtig es ist, Hilfsangebote aufzuzeigen, Integration zu fördern und Kindern wie Erwachsenen positive Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen.

Das bunte Nachmittagsprogramm bot mit einer Hüpfburg sowie zahlreichen Spiel- und Bastelständen der beteiligten Einrichtungen viel Abwechslung für die kleinen Besucherinnen und Besucher. Musikalische und kulturelle Beiträge rundeten das Fest ab: Die Big Band der Maria-Ward-Schule sorgte für Stimmung, die Mädchen der Tilana-Tanzakademie präsentierten Tänze aus ihrer tamilischen Heimat, und ein Kinderchor begeisterte mit fröhlichen Liedern. Ein besonderes Highlight war der Zauberer, der mit seiner humorvollen Art sowohl Kinder als auch Erwachsene zum Lachen brachte und Kindheitserinnerungen weckte.

**Spass uff de Gass
in der Bismarckstrass**

**Samstag,
20.09.2025
13:00 - 17:00 Uhr**

**Arbeitsgemeinschaft
"Runder Tisch Landau-Süd
lädt ein":**

Unser Programm:

- Big Band der Maria-Ward-Schule
- Kinderkantorei Stiftskirche
- Mitmachtanze
- Tamilische Tänze der Tanzschule Tirana
- Zauber-Show mit Fabian

- Spiele
- Basteln
- Hüpfburg
- Geselligkeit
- Grill
- Kuchen

Kinderkleiderbasar

Organisatoren/Veranstalter:
Einrichtungen des Ökumenischen Sozialzentrums Landau e.V.: Stadtteilbüro Landau-Süd, Schülerhort am Ebenberg,
Schülertagstätte Grundschule Süd, KiTa im Lazarettgarten & Stiftskirchengemeinde, Haus für Kinder &
Kirchengemeinde St. Maria, KiTa St. Maria & Jugendamt der Stadt Landau & Terrine Landau e.V. & Stadtmission
Landau e.V. & KiTa Villa Mahla, KiTa Wilde 13, KiTa Ponyhof & AIDS-Hilfe Landau e.V. & Kinderhospitz "Windspiel"

Unterstützt durch:

LZG
Landau-Zentrum für
Gesundheit und Jugend
e.V. (Landau-Zentrum für
Jugendhilfe e.V.)

Auch Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Landau und der Kirchen fanden wertschätzende Worte in ihren Grußansprachen zur Eröffnung des Festes. Für die erwachsenen Gäste standen Informationsmaterialien bereit, und sie konnten direkt mit Beratungsstellen und Einrichtungen ins Gespräch kommen.

Dank des wunderschönen Wetters fanden zahlreiche Familien den Weg auf die „Gass“ – nicht nur aus der Südstadt, sondern auch aus anderen Stadtteilen. Alle Angebote waren kostenlos, lediglich die Speisen wurden gegen einen geringen Unkostenbeitrag verkauft. Der Erlös kam wie in den vergangenen Jahren dem Nothilfefonds des Stadtteils zugute.

Ein Dank geht an die LZG – Landeszentrale für Gesundheit in Rheinland-Pfalz e.V., die das Fest finanzielle unterstützte und somit half, diesen tollen Nachmittag möglich zu machen.

Am 1. Dezember begehen wir alljährlich den Welt-AIDS-Tag – einen wichtigen Gedenk- und Aktionstag, der weltweit Aufmerksamkeit auf HIV und AIDS lenkt, solidarisch mit Menschen, die mit HIV leben, und jenen gedenkt, die an den Folgen der Krankheit gestorben sind.

Der Welt-AIDS-Tag wurde 1988 ins Leben gerufen und seitdem jedes Jahr begangen. Er soll uns daran erinnern, dass HIV kein Relikt der Vergangenheit ist – das Virus ist weiterhin präsent und betroffen sind Menschen rund um den Globus. In Deutschland etwa stehen Aufklärung, Prävention und vor allem Solidarität im Fokus: Diskriminierung und Vorurteile gegenüber Menschen mit HIV sind auch heute noch eine Belastung im Alltag vieler Betroffener.

Ein Symbol dieser Solidarität, das an diesem Tag besonders häufig anzutreffen ist, ist die Rote Schleife – ein kleines Zeichen mit großer Bedeutung, das weltweit für Akzeptanz, Mitgefühl und Verantwortung steht. Wenn wir sie tragen, zeigen wir: Wir stehen zusammen.

Warum dieser Tag so wichtig ist

Der Welt-AIDS-Tag bekräftigt weltweit das Recht auf Leben, Gesundheit und Teilhabe für Menschen mit HIV – und ruft dazu auf Vorurteile, Ausgrenzung und Diskriminierung zu überwinden.

Durch Aufklärung und Sichtbarkeit kann Unsicherheit abgebaut werden: Menschen erfahren, dass unter erfolgreicher Therapie HIV nicht übertragbar ist und Betroffene heute in fast allen Lebensbereichen teilhaben können. Dennoch bleibt vieles zu tun: Nicht alle Menschen haben gleichen Zugang zu Testung, Behandlung und Unterstützung. Diskriminierung und soziale Ausgrenzung sind für viele noch Realität. Jede Aktion, jedes Gespräch, jede rote Schleife im Alltag trägt dazu bei, das Bewusstsein in der Öffentlichkeit zu stärken.

Unser Ziel ist es, durch unser vielfältiges Angebot möglichst viele Menschen zu erreichen – ob Studierende, Schüler*innen, Interessierte oder Betroffene. Wir hoffen, dass wir mit diesem Programm Aufmerksamkeit wecken, Vorurteile abbauen, Verständigung fördern und Solidarität zeigen können und freuen uns auf spannende Tage rund um den 1. Dezember!



Unser Aktionsprogramm zum Welt-Aids-Tag

Mit unserem bunten Veranstaltungsprogramm möchten wir möglichst viele Menschen erreichen, Interesse wecken, informieren und gemeinsam Haltung zeigen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele Menschen zu den Veranstaltungen begrüßen können!

Datum	Veranstaltung	Ort / Partner	Zielgruppe / Besonderes
30. November 11:00 -14:00 Uhr	Welt AIDS Tag Brunch	Projekt Café Regenbogen	Offenes, zwangloses Treffen & Austausch
1. Dezember 09:00 - 15:00 Uhr	HIV-Testaktion	RPTU Campus Landau (in Kooperation mit Gesundheitsamt Landau / SÜW)	Studierende können einen HIV-Selbsttest unter Anleitung durchführen
1. Dezember (parallel)	Infostand	MSG Landau	Organisiert von Schüler*innen und Religionslehrkraft
9. Dezember (vormittags)	Halbtagsveranstaltung am Klinikum Pirmasens	Klinikum Pirmasens	Ziel: Schülerinnen und Schüler über HIV und weitere sexuell übertragbare Infektionen aufklären
11. Dezember	Workshop „Frauenleben on the Long Run – gemeinsam lernen und wachsen“	Für Frauen, die mit HIV leben, mit Annette Piecha	Austausch über das Leben mit HIV, Stärkung, Vernetzung

Am WAT-Brunch möchten wir in entspannter Atmosphäre mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen – über Erfahrungen, Fragen und Perspektiven. Nachdem der erste Testtag an der Universität im Januar 2025 so gut angenommen wurde und wir viele Testwillige abweisen mussten, kam schnell bei allen Beteiligten die Idee auf, den WAT als erneuten Aktionstag zu nutzen. Der Testtag am Campus bietet somit eine niedrigschwellige Möglichkeit, sich zu informieren und gegebenenfalls Sicherheit über den eigenen HIV-Status zu erhalten (Selbsttest unter Anleitung). Mit dem Infostand am MSG wird den Jugendlichen in der Schule ermöglicht sich direkt zu informieren. Auch die Veranstaltung im Klinikum zielt seit einigen Jahren darauf ab, junge Menschen frühzeitig für Prävention und Aufklärung zu gewinnen. Zum Abschluss unserer Veranstaltungsreihe bildet der Workshop für Frauen mit HIV – hier wollen wir Raum schenken für Austausch, Begegnung und Empowerment, da gerade unsere Frauen den moderierten Austausch untereinander schätzen und viele positive Ressourcen daraus ziehen.



„Frauenleben on the long run - Gemeinsam lernen und wachsen“ Teil 2

**Donnerstag,
11.12.2025**



**18:00 - 21:00
Uhr**

**Projektcafé „Regenbogen“ der Aidshilfe Landau
Queichheimer Hauptstraße 28**

Für alle interessierten Frauen, die mit HIV leben

HIV begleitet uns ein Leben lang – und mit den Jahren verändern sich unsere Herausforderungen, Wünsche und Perspektiven. Anknüpfend an unseren ersten Workshop im April wollen wir erneut darauf schauen, was uns Frauen, die mit HIV leben beschäftigt.

Als Frauen stehen wir dabei oft vor ganz eigenen Fragen: Wie beeinflusst HIV unsere Sexualität und Partnerschaften? Wie gehen wir mit Berufsleben, Kindern oder Wechseljahren um? Welche Rolle spielen gesellschaftliche Vorurteile, und wie können wir selbstbewusst für uns eintreten?

In diesem Workshop nehmen wir uns Zeit für genau diese Themen.

Was dich erwartet:

- Offener Austausch in vertrauensvoller Atmosphäre
- Wissen zu der Infektion und ihrer Behandlung um informierte Entscheidungen treffen zu können
- Impulse zu Gesundheit, Wohlbefinden und Selbstbestimmung
- Stärkung der eigenen Ressourcen und Resilienz für mehr Lebensqualität und ein erfülltes Leben mit chronischer Erkrankung
- Raum für Fragen zu Sexualität, Familienplanung, Älterwerden mit HIV und mehr

Lasst uns gemeinsam wachsen & ein starkes Netzwerk aufbauen – wir mehr sind als unsere Diagnose!

**Die Veranstaltung ist kostenfrei &
für einen kleinen Imbiss ist gesorgt**

Telefonische Anmeldung erbeten

06341 - 88688

Referentin:

Annette Piecha

**HIV-Hepatitis Contact
Kompetenznetz HIV/Aids**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Veranstalter:



22.01.2026



Foto von [Towfigu barbhuiya](#) auf [Unsplash](#)

Am 22.01.2026 laden wir ganz herzlich zu einem Workshop ins Projekt-Cafe „Regenbogen“ ein. Ab 18:00 Uhr wird es sich dort um „Polypharmazie im Alter – wann ist weniger mehr“ drehen.

Leonie Meemken hat als Apothekerin viel Wissen zu Medikamenten, ihren Wechselwirkungen und was es braucht, damit unser Körper auch mit Medikamenten fit und in Balance älter werden kann. Damit keine Fragen an diesem Abend unbeantwortet bleiben, wird Annette Piecha als Moderatorin die Veranstaltung begleiten. Ein Workshop, der nicht nur für Menschen, die mit HIV leben interessant ist, sondern alle betrifft und daher sind auch alle Interessierten herzlich eingeladen!

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Workshop: Polypharmazie im Alter

um Anmeldung
wird gebeten

☎ 06341 88688

info@aids-drogen-jugendhilfe.de





IDAHOBITA* - Infostand

Rathausplatz Landau

16.05.26



LESENACHT DER VIELFALT

Stadtbibliothek Landau

11.06.26



COMING OUT DAY

Freut Euch auf eine Überraschung

11.10.26



WEITERE VERANSTALTUNGEN

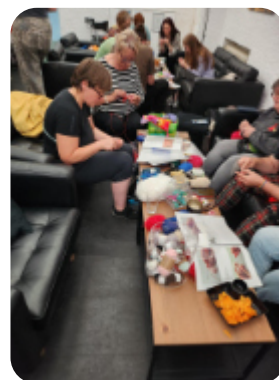
geplant sind Gottesdienste, Filmabende, etc. ...

2026





Aktionen	21
Ausblick	22
HIV-positiv – und jetzt? So hilft die Aids-Hilfe in Trier.....	23



Am 14. Oktober 2025 durfte sich die AIDS-Hilfe Trier dem Strick- und Häkelkollektiv „strisco“ im Sektor 9000 in der Trierer Innenstadt anschließen. Gemeinsam wurden zum Auftakt der Aktionen rund um den Welt-AIDS-Tag kleine rote Schleifen angefertigt, die im Dezember gegen Spende verteilt werden sollen. Rund 30 Teilnehmende kamen zusammen und fertigten in zwei Stunden mit viel Engagement zahlreiche Schleifen an.



Im Rahmen der Veranstaltung konnten sich auch die Mitarbeitenden der AIDS-Hilfe Trier kurz vorstellen und über ihre tägliche Arbeit berichten. Insgesamt war es ein sehr gelungener und herzlicher Nachmittag.

herzlicher Nachmittag.

Zum Abschluss des Jahres folgt am 8. Dezember 2025 die letzte Aktion „Nach Feierabend zu HIV & STI-Check“ im Gesundheitsamt Trier-Saarburg.



29.10.

Am 29. Oktober 2025 fand erneut die erfolgreiche Aktion **„Nach der Vorlesung zu HIV & STI-Check“** an der Universität Trier statt – eine Kooperation der AIDS-Hilfe Trier mit dem Gesundheitsamt Trier-Saarburg, unterstützt durch das Autonome Queerreferat und den AStA der Universität.

Zum Semesterstart konnten sich Studierende kostenlos und anonym auf verschiedene sexuell übertragbare Infektionen, darunter HIV, testen lassen. Zwischen 13:00 und 17:00 Uhr nahmen 51 Personen das Angebot wahr. Das Feedback war durchweg positiv – viele kamen spontan vorbei und zeigten sich dankbar für die unkomplizierte und einfühlsame Durchführung der Testungen.

04.12.

Zum diesjährigen Welt-AIDS-Tag findet am 4. Dezember 2025 eine Veranstaltung im Schmit-Z Trier e.V. statt. Eingeladen ist ein HIV-positiver Pornodarsteller, der im Rahmen eines offenen Gesprächsabends für Diskussion und Fragen zur Verfügung steht. Weitere Informationen sind bald auf unserer Homepage oder Social Media zu finden.

08.12.

NACH FEIERABEND ZU HIV & STI CHECK

**8. DEZEMBER
16 - 19.30^H**



Gesundheitsamt Trier - Paulinstr. 60

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zwischen 16:00 und 19:30 Uhr kostenlos, anonym und ohne Termin auf verschiedene sexuell übertragbare Infektionen testen zu lassen.



Im Rahmen des Jubiläumsprojekts „150 Jahre – 150 gute Taten“ des Trierischen Volksfreunds wurden Tonja Rausch und Raphael Platt von der Aids-Hilfe Trier interviewt. Unter dem Titel „HIV positiv – und jetzt?“ erschien ein ausführlicher Artikel, in dem über eine halbe Seite hinweg über die Aufklärungsarbeit der Aids-Hilfe berichtet wurde. Themen waren unter anderem der Kampf gegen Stigmatisierung, die Funktionsweise des HIV-Selbsttests sowie die wichtige Rolle ehrenamtlichen Engagements in der Präventionsarbeit. Hier der Link zum Artikel: HIV-positiv – und jetzt? So hilft die Aids-Hilfe in Trier.

Foto: Aids-Hilfe Trier/Christoph Wenzel



Raphael Platt und Tonja Rausch sprechen über die Aufklärungsarbeit in der Aids-Hilfe Trier

Trierischer Volksfreund



hier der Link zum vollständigen Artikel
im Trierischen Volksfreund vom 28. Oktober 2025



Rückblick: CSD lautre	25
Rückblick: Medizinische Rundreise	26
Rückblick: 40 Jahre Aids-Hilfe Saar	27
Rückblick: CSD Bad Kreuznach	28
Rückblick: Pflegekonferenz	29
Rückblick: Interkulturelle Woche	30
Rückblick: 75 Jahre Parität	31
Rückblick: Testaktionen	32
Ausblick: November und Dezember 2025	33
Jahresrückblick	34



30.08.

CSD lautre

Wir nahmen mit unserem Infostand, neben der Bühne, sowie als Fußgruppe in der Demo, am CSD in Kaiserslautern teil.

Viele Menschen aus der Großregion zog es zur Veranstaltung.

Danke an alle Helfenden und Unterstützenden und Allies, die mit uns für eine offene Gesellschaft und für die Community auf die Straße gegangen sind.

Danke an SchwuLesBischer Stammtisch KL, Queer Devils und KMC Pride für die gute Zusammenarbeit!



30.09.

Medizinische Rundreise

„Bakterielle STI im Fokus: Syphilis, Gonokokken, Chlamydien“

Das Seminar war sehr gut besucht, und alle gingen etwas schlauer nach Hause, als sie morgens angekommen sind. Gemeinsam werden wir wieder einiges neues gelernt und altes Wissen auffrischt.

Herzlichen Dank an Trainer (Helmut Hartl) und Moderation (Peter Wiesner) für das kurzweilige Seminar.

Wir freuen uns, dass all unseren Gästen auch wieder das Mittagessen unvergesslich bleibt.

Für 2026 haben wir das Thema Hepatitis ins Auge gefasst.



40 Jahre Aids-Hilfe Saar

Es war uns eine große Freude den Feierlichkeiten zum 40. bestehen der Aidshilfe Saar dabei gewesen zu sein. Nochmal vielen Dank für die Einladung.

Wir haben nun auch neues über eure Geschichte gelernt, und konnten bei anschließenden Gesprächen neue Kontakte knüpfen. Das Programm bestand aus einer Mischung aus Redebeiträge (Team, Vorstand, Deutsche AIDS-Hilfe), Podiumsdiskussion (Vertretung aus Politik), Gratulationsfilm und Chorgesang.



**Danke für die Solidarität
und Unterstützung!**



13.09.

CSD Bad Kreuznach

Am 7. CSD in Bad Kreuznach nahmen bis zu 500 queere Menschen und Allies teil. Der Demozug war sehr divers, die Subkulturen der LGB-TIQ*-Gemeinschaft waren breit aufgestellt. Demonstrationzug! Wow! Ihr seid super! Danke an alle, die dabei waren.

Die Redebeiträge lieferten Inhalte aus verschiedenen Ecken der Community und Unterstützenden aus dem öffentlichen Leben und Politik. Im Wahlkreis der aktuellen Bundestagspräsidentin lag der Fokus auf dem Thema Neutralität und Menschenrechte!

Das Unterhaltungsprogramm, bestehend aus Poetry und Drag, begeisterten die Massen. Namentlich nennen möchten wir an dieser Stelle noch Janboris Ann-Kathrin Rätz (Moderation), Katharina Binz (Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz), Katrin Eder (Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität), Igitte von Bingen (Drag Queen)

Unser kostenfreies HIV-Schnelltestangebot wurde erneut sehr gut angenommen, und die Durchführung war mit Unterstützung einer Ehrenamtlerin problemlos zu handhaben.



Pflegekonferenz Stadt und Landkreis KL

Zur jährlichen Pflegekonferenz von Stadt Kaiserslautern und Landkreis Kaiserslautern waren wir erneut eingeladen und konnten an der Veranstaltung im Sitzungssaal des Rathauses KL teilnehmen.

Diverse Einrichtungen präsentierten ihre aktuellen Projekte, ebenso wurde über Probleme gesprochen. Die Konferenzleitung lag dieses Jahr bei der Sozialdezernentin der Stadt Kaiserslautern (Anja Pfeiffer).



20.09.

Interkulturelle Woche 2025

Markt der Begegnungen

#dafür

Natürlich nahmen wir 2025 wieder am Markt der Begegnungen zur Interkulturellen Woche in Kaiserslautern teil.

Auf dem Schillerplatz war ein vielfältiges kulturelles Programm geboten (Bühnenauftritte, Gesang, Infostände diverser Kulturen mit authentischen Speisen). Wir standen bereit, um die Fragen der Besuchenden zum Thema HIV, STI und Schutz zu beantworten, und hatten Infomaterial in verschiedenen Sprachen zur Hand.

Die Veranstaltung bot für alle etwas, und war entsprechend gut besucht.

Wir freuen uns sehr, euch auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

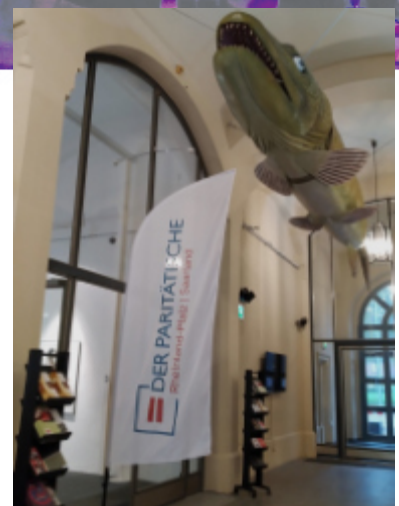
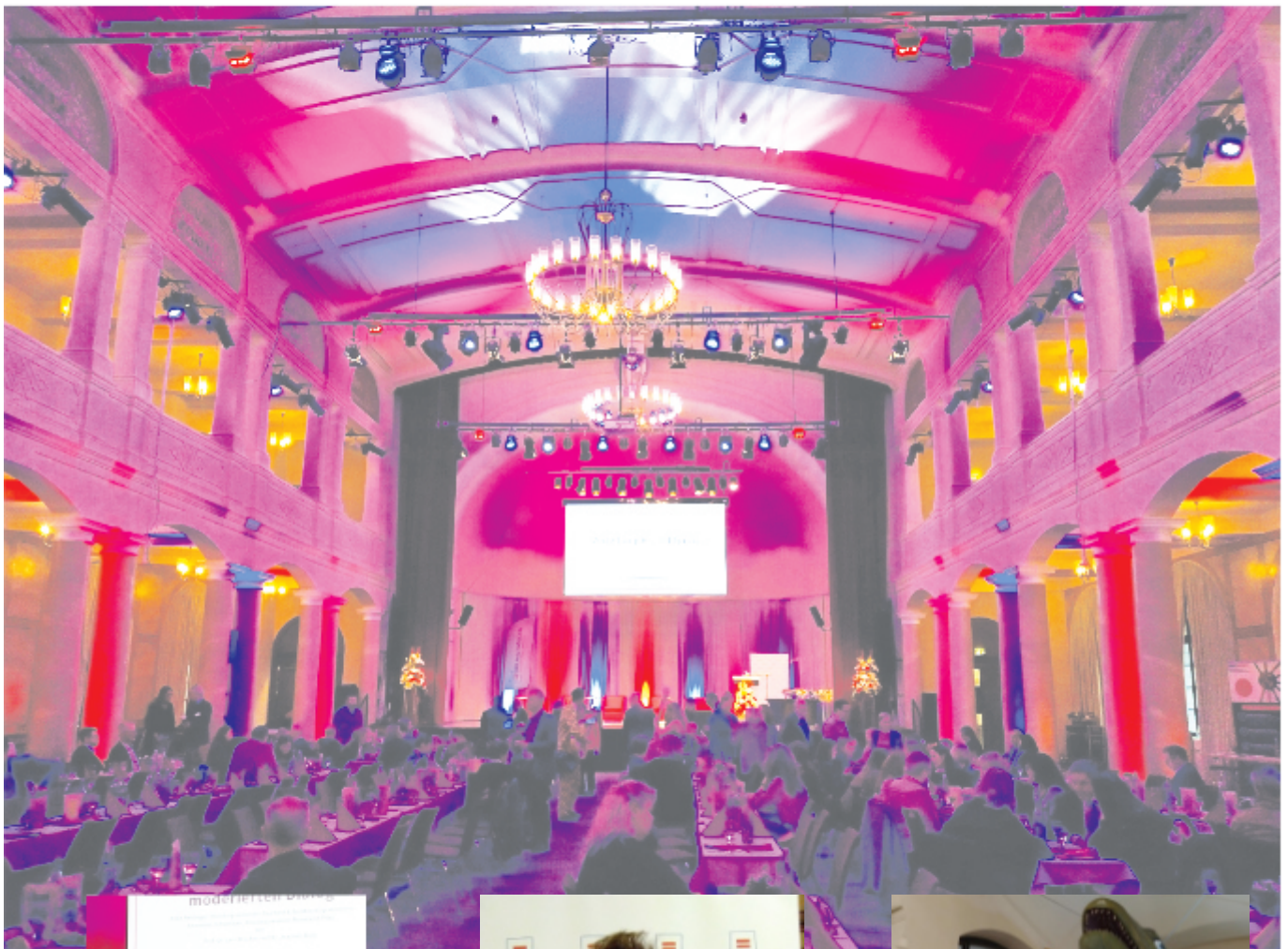


24.09.

75 Jahre Paritätischer Rheinland-Pfalz/Saar

An der Doppelveranstaltung, Mitgliederversammlung und Jubiläumsfeier des Paritätischen Rheinland-Pfalz/Saar in der Fruchthalle Kaiserslautern waren unzählige Vertreter:innen der verschiedensten Mitgliedsorganisationen anwesend. Die „höchsten“ Redebeiträge kamen von den Ministerpräsident:innen des Saarland Anke Rehlinger und Rheinland-Pfalz Alexander Schweitzer.

Vielen Dank an den Pari, für den Einsatz für eine bessere und offene Gesellschaft.



06.10.

HIV-Schnelltesttag

RPTU, Campus Kaiserslautern

Zum zweiten Mal, gemeinsam mit dem AStA der RPTU, boten wir einen HIV-Schnelltest-Nachmittag an. Über verschiedene Arten der Bewerbung ist es gelungen viele testinteressierte Studierende zu erreichen.

Diese Kooperation setzen wir gerne fort.



HIV-Schnelltestabend

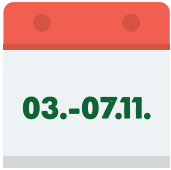
in der queeren Bar IYKYK

Ebenfalls konnten wir einen Testabend in der noch jungen queeren Bar IYKYK (steht für "if you know you know") durchführen. Ein großer Anteil der Anwesenden nutzte unser Angebot, und kam somit auch in erweiterten Kontakt zu uns.

Besten Dank für die tolle Kooperation!

17.10.

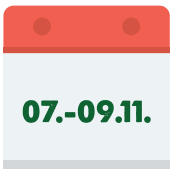




03.-07.11.

Schulpräventionswoche

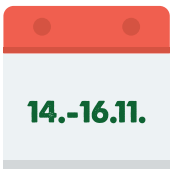
Zur jährlichen LZG Schulpräventionswoche konnten wieder Schulen für Kurse gewinnen. Wir freuen uns auf eine schöne Präventionswoche.



07.-09.11.

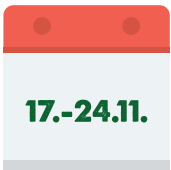
Fachtag 2025 der Deutsche Aidshilfe (07/08.11.2025)

MV 2025 der Deutschen Aidshilfe (08./09.11.2025)



14.-16.11.

Teilnahme am Workshop: Youthwork Part II

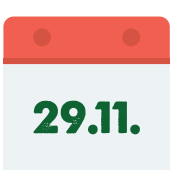


17.-24.11.

European Testing Week

Ein fester Bestandteil in unserem Jahresplan ist die European Testing Week im November. Allen, die zu den regulären Öffnungszeiten nicht die Möglichkeit haben, sich auf HIV testen zu lassen, bieten wir vom 17.-20. Sowie am 24.11. Termine von 17:00 – 20:00 Uhr an.

Alle Termine nach vorheriger Vereinbarung.



29.11.

WAT Infostand

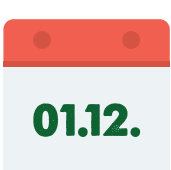
Infostand und Spendensammlung in der Fußgängerzone Kaiserslautern, von ca. 9 bis 16 Uhr



30.11.

WAT Kino

Ab 18 Uhr zeigen wir den Film "Bohemian Rhapsody" im Union Kino (Aktionsreihe "Engagiert im Union")



01.12.

WAT Infostand Uni

Gemeinsam mit dem AStA der RPTU, sowie der Studierendenorganisation CampusPlus möchten wir zum Welt-AIDS-Tag Präsenz auf dem Campus zeigen.



positiver Raum

15.12.

Jahresrückblick 2025
Was gab es Neues zum Leben mit HIV?
Wie geht es weiter?
Montag 15.12.2025 - 17 Uhr

Für Menschen mit HIV, sowie
Freund:innen und Angehörige

Anmeldung per E-Mail und telefonisch:
info@kaiserslautern.aidshilfe.de · 0631 / 18 0 99

Maximal 10 Teilnehmer:innen



Referentin Annette Piecha

**AIDS-Hilfe
Kaiserslautern**

AIDS-Hilfe Kaiserslautern e. V. · Pariser Str. 23 · 6765 Kaiserslautern

POSITIVER RAUM   **GILEAD**
Creating Possible  **MSD**  **ViiV**
Healthcare





Welt-Aids-Tag in Koblenz

Infostand zum Welt-Aids-Tag - Gottesdienst - Schulprävention

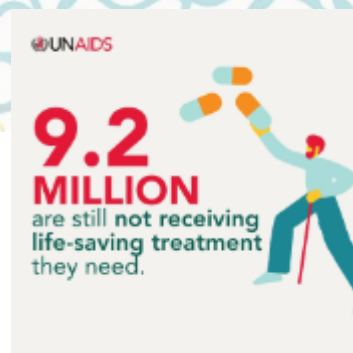
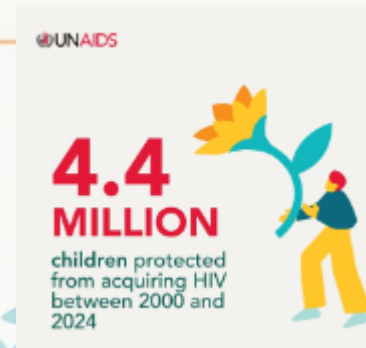
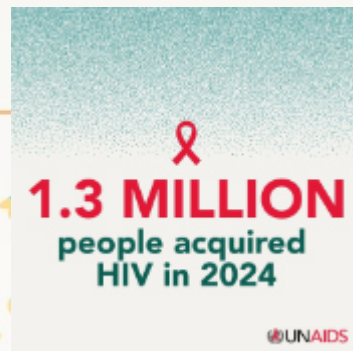


Foto: Marco Wagner

Wir bauen am Samstag den 29.11. am Denkraum, an der Nordseite der Liebfrauenkirche einen kleinen Infostand auf und werden von 16 Uhr bis 19 Uhr dort stehen und mit Menschen über HIV, den neusten Wissensstand und unsere Arbeit reden, Präventionsveranstaltungen bewerben und einfach präsent sein.

Parallel haben wir den um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche stattfindenden Gottesdienst mit vorbereitet und werden ihn auch begleiten. Anschließend werden wir bei einer Tasse Kaffee im benachbarten Klostercafé das ganze ausklingen lassen.

Zur Zeit sind wir in der Präventionsarbeit stark mit der LZG Präventionswoche eingebunden. In der letzten Woche hatten wir bereits zwei Veranstaltungen und in dieser Woche sind wir an vier Schulen, kommende Woche in einer weiteren Schule und informieren dort Jugendliche über die Möglichkeiten eines gesunden Sexuallebens. Dabei bewegen wir uns an Schulen zwischen Adenau und Simmern, Diez und Cochem.



Krisen überwinden, die AIDS-Bekämpfung neu gestalten – Welt-AIDS-Tag 2025

Das Motto des diesjährigen Welt-AIDS-Tages lautet: „Krisen überwinden, die AIDS-Bekämpfung neu gestalten“.

Der Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember 2025 bietet eine wichtige Gelegenheit, die Auswirkungen der Kürzungen internationaler Fördermittel auf die AIDS-Bekämpfung hervorzuheben und die Widerstandsfähigkeit von Ländern und Gemeinschaften zu würdigen, die sich engagieren, um die erzielten Fortschritte zu sichern und die HIV-Bekämpfung voranzutreiben.

Im Jahr 2025 droht eine historische Finanzierungskrise, jahrzehntelange Fortschritte zunichte zu machen. Die HIV-Präventionsdienste sind stark beeinträchtigt. Von der Gemeinschaft getragene Dienste, die für die Erreichung marginalisierter Bevölkerungsgruppen unerlässlich sind, werden vernachlässigt, während die Zunahme repressiver Gesetze, die gleichgeschlechtliche Beziehungen, Geschlechtsidentität und Drogenkonsum kriminalisieren, die Krise verschärft und den Zugang zu HIV-Diensten erschwert.

Die globale AIDS-Bekämpfung wurde in den letzten Monaten stark beeinträchtigt, doch es bleibt noch viel zu tun, um das Ziel der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) – die Beendigung von AIDS bis 2030 – zu erreichen. AIDS ist noch nicht besiegt, und angesichts der aktuellen Lage ist ein neuer, transformativer Ansatz erforderlich, um Risiken zu mindern und unsere Ziele zu erreichen.

Die Länder müssen ihre HIV-Programme und -Finanzierung grundlegend ändern. Die globale HIV-Bekämpfung kann sich nicht allein auf nationale Ressourcen stützen. Die internationale Gemeinschaft muss zusammenarbeiten, um die Finanzierungslücke zu schließen, die Länder dabei zu unterstützen, die verbleibenden Lücken bei der HIV-Prävention und -Behandlung zu schließen, rechtliche und soziale Barrieren abzubauen und die Gemeinschaften zu befähigen, die Führung zu übernehmen.

Politische Führung ist entscheidend, um Strategien voranzutreiben, die strukturelle Ungleichheiten angehen und gefährdete Bevölkerungsgruppen schützen. Transformative Lösungen sind notwendig, um den Zugang zu HIV-Diensten zu verbessern, Stigmatisierung und Diskriminierung endgültig zu beseitigen und den Schutz der Rechte von Frauen, Mädchen und LGBTQ+-Personen zu gewährleisten, die weiterhin unverhältnismäßig hohe Hürden beim Zugang zur Gesundheitsversorgung überwinden müssen.

„In Zeiten der Krise muss die Welt Transformation statt Rückzug wählen“, sagte Frau Byanyima. „Gemeinsam können wir AIDS bis 2030 als Bedrohung für die öffentliche Gesundheit beenden – wenn wir mit Dringlichkeit, Einigkeit und unerschütterlichem Engagement handeln.“

Schließen Sie sich uns an diesem Welt-AIDS-Tag an und fordern Sie nachhaltige politische Führung, internationale Zusammenarbeit und menschenrechtsbasierte Ansätze, um AIDS bis 2030 zu beenden.



Übersetzung aus dem Englischen durch "Google Translator"
Original: <https://www.unaids.org/en/2025-world-aids-day>



Empfehlungen von der Leseratte

Das menschliche Leben wird von den Elementen bestimmt – Wasser, Erde, Feuer und Luft. Sie sind grundlegend für unsere Existenz. Sie ernähren uns, stellen uns aber auch vor Herausforderungen.

In „Die Elemente“ hat John Boyne ein lebendiges Kaleidoskop geschaffen, das diesen Widerspruch widerspiegelt: ein Quartett miteinander verknüpfter Erzählungen, die jeweils eine andere Perspektive auf Ursache und Wirkung aus der Sicht des Anstifters, des Komplizen, des Täters und des Opfers bieten.



Vanessa Carvin ist auf der Flucht vor ihrem alten Leben. Mit kurz geschorenen Haaren und neuem Namen will sie auf der kleinen Insel vor der irischen Küste noch einmal neu anfangen. Zu Hause in Dublin kannte die Presse über Monate kein anderes Thema als die missbräuchlichen Taten ihres Mannes. Hier, in der Abgeschiedenheit zwischen tosendem Ozean und ihrer einsamen Hütte, drängt sich Vanessa nun die Frage auf, die nur sie beantworten kann – wo liegt die Grenze zwischen Unwissen und Mitschuld?

Kompromisslos und doch voller Empathie erzählt John Boyne in »Wasser« von einer Frau und ihrer Suche nach der eigenen Schuld. Eine fesselnde Lektüre über die Tiefen und Untiefen des Menschen.



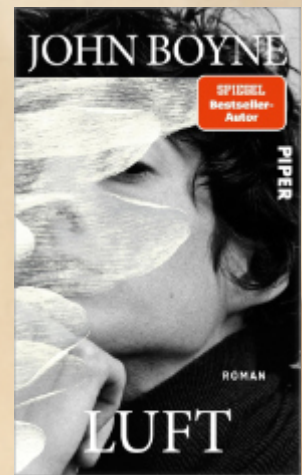
Eigentlich hat Evan Keogh alles. Als gefeierter Fußballprofi lebt er ein glanzvolles Leben in der Londoner High Society. Ein Leben, von dem viele träumen. Doch dann muss er sich vor Gericht in einem Missbrauchsskandal verantworten. Und der Prozess fördert in Evan zutage, was er am liebsten längst vergessen hätte: die eigene Vergangenheit. Er realisiert, dass er vor Jahren nicht nur vor der Enge seiner Heimatinsel geflohen ist, sondern vor sich selbst...

»Erde« erzählt die Geschichte eines einsamen Jungen, der von seinem Ruhm nichts wissen will, und den die Ansprüche anderer zu einem Menschen gemacht haben, den er selbst nicht ausstehen kann.



Als Chirurgin an einer Londoner Klinik rettet Freya täglich Leben. Die Spezialistin für Hauttransplantationen hilft Brandopfern, engagiert sich für Nachwuchsmediziner und genießt ihren gesellschaftlichen Status. Doch hinter der Fassade der erfolgreichen Einzelgängerin schwelt eine düstere Vergangenheit. Tag für Tag fürchtet Freya, entdeckt zu werden. Denn seit sie als Kind einem üblen Streich zweier Spielkameraden zum Opfer gefallen ist, führt sie einen Rachefeldzug gegen die Unschuld.

Mitreißend und klug erkundet John Boyne in »Feuer« die Abgründe der menschlichen Natur und stellt die unbequeme Frage, was Schuld bedeutet, wenn Opfer zu Tätern werden.



Aaron Umber fällt es schwer, Nähe zuzulassen. Ein traumatisches Erlebnis in seiner Kindheit steht noch immer zwischen ihm und den Dingen, die er sich am sehnlichsten wünscht: Vertrauen, Liebe, Zärtlichkeit. Auf einer gemeinsamen Flugreise, zehntausend Meter über der Erde, erkennt er, dass sein Hang zur Einsamkeit auf seinen Sohn Emmett abzufärben droht. Schließlich fasst er sich ein Herz und spricht über das, was ihm widerfahren ist. Denn in der Enge des Flugzeugs gibt es kein Entkommen vor den Geistern seiner Vergangenheit.

Mit viel Gefühl nähert sich John Boyne in »Luft« der Beziehung zwischen einem Vater und seinem Sohn, und erzählt eine berührende Geschichte vom Nachhall einer schmerzhaften Erfahrung, die sich über Generationen weiterträgt. Und von der Hoffnung auf Heilung.



Die Aids-Hilfen in Rheinland-Pfalz



Pariserstraße 23 – 67655 Kaiserslautern

☎ 0631 18099

🌐 aidshilfe-rlp.de/kaiserslautern/

✉ info@kaiserslautern.aidshilfe.de



Moselweißer Straße 65 – 56073 Koblenz

☎ 0261 16699

🌐 aidshilfe-rlp.de/koblenz/

✉ info@ratundtat-koblenz.de



Queichheimer Hauptstraße 28 – 76829 Landau

☎ 06341 88688

🌐 aidshilfe-rlp.de/landau/

✉ info@aids-drogen-jugendhilfe.de



Oberstraße 16 – 67065 Ludwigshafen

☎ 0621 68567521

🌐 checkpoint-ludwigshafen.com

✉ info.ah@checkpoint-ludwigshafen.com



Mönchstraße 17 – 55130 Mainz

☎ 06131 222275

🌐 aidshilfemainz.de

✉ kontakt@aidshilfemainz.de



Saarstraße 55 – 54290 Trier

☎ 0651 970440

🌐 aidshilfe-rlp.de/trier/

✉ info@trier.aidshilfe.de

*wir wünschen allen unseren Leserinnen und
Lesern ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest*

HAPPY NEW YEAR.